



Pfeifer & Langen

Willkommen in Euskirchen

Ihr Blick in die Zuckerfabrik

Wichtige Informationen zur Werksbesichtigung

Wir freuen uns über Ihr Interesse an einer Besichtigung unseres Werkes in Euskirchen. Gerne zeigen wir Ihnen, wie aus der heimischen Zuckerrübe der bekannte „Diamant Zucker“ oder „Kölner Zucker“ hergestellt wird. Auch zur Geschichte des Zuckers sowie über das Unternehmen Pfeifer & Langen erfahren Sie Neues und Interessantes.

Bevor Sie Ihren Besuch bei uns in Euskirchen planen, möchten wir Ihnen einige Informationen geben und auf Vorschriften zur Durchführung der Werksbesichtigungen hinweisen:

- Werksführungen werden - nur nach Anmeldung durchgeführt:
 - Von Anfang Oktober bis Mitte Dezember
 - Montag bis Freitag
 - vormittags und nachmittags
- Dauer: ca. 2,5 bis 3 Stunden
- Die Teilnehmerzahl ist ab einer Gruppe von 10 Personen möglich und auf maximal 15- 20 Personen begrenzt.
- Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen das 14. Lebensjahr vollendet haben.
- Besucherparkplätze sind ausgewiesen. Die Einweisung von Bussen erfolgt durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pforte.
- Das Fotografieren ist auf dem Werksgelände nicht gestattet.
- Aus Sicherheitsgründen wird jede Besucherin und jeder Besucher vor Beginn der Werksführung mit einem Schutzhelm und einer Warnweste ausgestattet. Der Witterung angepasste Kleidung und festes Schuhwerk sind erforderlich.
- Die Teilnahme an den Führungen setzt körperliche Mobilität voraus. Aufgrund der räumlichen Gegebenheiten und sicherheitstechnischer Vorgaben können Besucherinnen und Besucher mit Gehilfen, Herz- Kreislauf-Erkrankungen, Herzschrittmacher etc. nicht an den Führungen teilnehmen.

Während der Besichtigung müssen Sie mit folgenden Beschwerlichkeiten rechnen:

- Zum Teil hohe Temperaturen in den Produktionsräumen
- Rundgang über Treppen und Gitterrostbrücken

Produkte von Pfeifer & Langen werden unter Einhaltung von verbindlich vorgeschriebenen Qualitätssicherungsmaßnahmen hergestellt, weshalb ein unmittelbarer Zugang zu verschiedenen Produktions- und Lagerbereichen für Besucherinnen und Besucher nicht möglich ist.